

Soeben erschien

M. A. H. FITZLER

DIE ENTSTEHUNG DER
SOGENANTEN
FUGGERZEITUNGEN
IN DER WIENER NATIONALBIBLIOTHEK

8°, 81 S. Text, 4 Abb. brosch. RM. 4.—

(=Veröffentlichungen des Wiener Hofkammerarchivs, herausgegeben von Josef Kalbrunner, Band 2)

Das Buch M. A. H. Fitzlers hält weitaus mehr als sein bescheidener Titel verspricht. Denn es klärt nicht nur erstmalig und bis in alle Einzelheiten hinein die Entstehung der berühmten Sammlung politischer und wirtschaftlicher Korrespondenzen und Zeitungen aus dem letzten Viertel des 16. Jahrhunderts, sondern es gibt auch in knappen Umrissen ein übersichtliches Bild der weitgespannten wirtschaftlichen Interessen des Welt Hauses. Gerade die Darstellung des umfangreichen und umfassenden Fuggerschen Nachrichtendienstes, der besser und zuverlässiger arbeitete als sogar der des Kaisers, bot die Möglichkeit, im Gegensatz zu allen bisher erschienenen Fuggerstudien, die drei Kontinente umschließende Wirtschaftspolitik dieser deutschen Handelsmacht auf engem Raum überschaubar zu machen. Und der scheinbar fernliegende Gegenstand gewinnt eine unerhörte Gegenwartsbedeutung durch Parallelen, die sich ungerufen zwischen der kolonialen Lage des deutschen Reiches von damals und heute einstellen: von der Teilnahme an der Erschließung der außereuropäischen Welt ausgeschlossen, sieht sich das Land der europäischen Mitte auf privaten Wagemut und private Unternehmungslust hingewiesen, wenn es sich seinen Anteil an den Schätzen der eben voll sich eröffnenden Erde sichern will. Damals zum ersten Mal erleben die Deutschen das bittere Schauspiel: wie letztlich alle private Initiative und Tatkraft vergeblich ist, wenn sie nicht gestützt und gefördert wird durch einen starken Staat, und wie unumgänglich notwendig es ist, daß der deutsche Kaufmann auch in Übersee auf Reichsboden steht, wenn die Früchte deutscher Arbeit auch wirklich der deutschen Heimat verbleiben sollen. Die koloniale Frage steht für Deutschland am Beginn und am Ausgang der kapitalistischen Wirtschaftsepoche — ungelöst. Die wichtige Veröffentlichung wird schon aus diesen Gründen das Interesse der Wissenschaft in hohem Grade erregen, wird aber auch darüber hinaus für alle an der deutschen Übersee- und Zeitungsgeschichte interessierten Kreise wertvollste Belehrung bringen.

Zur Werbung: Prospekt



VERLAG RUDOLF M. ROHRER
BADEN BEI WIEN • LEIPZIG

Auslieferung für Deutschland: Carl Fr. Fleischer, Leipzig
Österreich: Ed. Hölzel, Wien IV., Mommseng. 5
Schweiz: A. Meyer-Sibert, Trogen bei St. Gallen



Die Veröffentlichungen des Comité International
du Bois (C.I.B.) »Internationales Holzkomitee«:

NEUERSCHEINUNG SEPTEMBER 1937:

**JAHRBUCH
DES WELTHOLZHANDELS**

Preis österr. Schilling 10.— ausschließlich Porto

4. JAHRG. / AUSGABE 1937

(Definitive Ergebnisse für 1936 u. 1935)

Diese offizielle Mengen- u. Wertstatistik ist gemäß dem einstimmigen Urteil d. berufenen Stellen ein fast unentbehrl. Behelf für

Öffentlichen und privaten Forstbesitz,
Land- und forstwirtschaftliche Genossenschaften,
Holzindustrie und Holzhandel,
Holzverarbeitende Industrie,
Fachverbände des einschläg. Handels und der Industrie,
Banken und Hypothekarinstitute,
Eisenbahnverwaltungen und Transportunternehmungen,
Konjunkturforschungsinstitute, Volkswirtschaftler, Statistiker und Bibliotheken,
Forstwirtschaftliche Institute und Lehranstalten.

Ungefähr gleichzeitig erscheint



**INTERNATIONALE RUNDschau FÜR
HOLZVERWERTUNG Nr. 15/16, Sonderh.**

Protokoll der III. Internationalen Holzverwertungs-Konferenz

Lieferung und Werbematerial von der

**Verlagsleitung des Comité International
du Bois (C.I.B.), Wien I., Singerstr. 27**

Die Vollständige Liste

der Gegenstände

des Buch- und Musikalienhandels,

die von der Ausfuhrregelung

ausgenommen sind

ist erschienen

*

Die Liste ist nach Verlegern alphabetisch geordnet. Beim einzelnen Verlag sind auch die Titel ins Alphabet gebracht (Stand vom 31. August 1937)

Preis 85 Pfennig



Vorbestellte Exemplare gehen den

Bestellern in diesen Tagen zu

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Expedition des Börsenblattes